

**Anfrage Gort betreffend Informationsseite für kommunale Strassenbehinderungen**

Nebst dem kantonalen Strassennetz, zu welchem der Zustand, aber auch Behinderungen und Sperrungen vom Kanton auf der Webseite [strassen.gr.ch](http://strassen.gr.ch) eingetragen werden, gibt es auch das kommunale Strassennetz, bei welchem keine Einträge in dieses System gemacht werden können.

Wir wurden von der Feuerwehr Mittelprättigau darauf aufmerksam gemacht, dass es immer wieder vorkommt, dass Strassen wegen Baustellen schlecht, überhaupt nicht oder zeitlich begrenzt passierbar seien. Es wäre wünschenswert, wenn solche Informationen von den Gemeinden zur Feuerwehr gelangen würden.

Eine Erweiterung der Webseite [strassen.gr.ch](http://strassen.gr.ch) so, dass auch die Gemeinden Schreibrechte auf das kommunale Strassennetz hätten und Strassenbehinderungen eintragen könnten, wäre eventuell eine Lösung dieses Anliegens. Dort könnten dann alle, insbesondere alle Blaublichtorganisationen, von den Informationen profitieren. Meine Anfrage beim TBA hat jedoch ergeben, dass das anscheinend nicht so einfach ist. Gerne zitiere ich aus der Antwort vom TBA:

«Das überarbeitete Strassenzustandsinformationssystem ist für die Kantons- und die Nationalstrassen ausgelegt. Eine Ausweitung auf die Gemeinden wäre – falls generell realisierbar – aus technischer Sicht nur mit erheblichem Aufwand möglich:

- Umfangreiche Anpassungen am Eingabe-/Ausgabesystem wären notwendig.
- Für die Eingabe des Strassenzustands ist ein georeferenziertes Inventar aller Kantons- und Nationalstrassen hinterlegt. Bei den Gemeindestrassen steht dieses Inventar nicht zur Verfügung. Zusammen mit dem Strassenzustand werden auf der Strecke Wechselverkehrszeichen angesteuert. Eine Ausweitung der Zugriffsrechte auf Dritte müsste bezüglich der IT-Sicherheit neu beurteilt werden.

Sowohl eine mögliche «Ersteinrichtung» als auch der laufende Betrieb und Support des Strassenzustandssystems verursachen Kosten. Gemäss Strassengesetz sind uns keine gesetzlichen Grundlagen bekannt, um die Kosten für Gemeindestrassen zu übernehmen. Eine kostengerechte Finanzierung wäre äusserst komplex.»

Die Unterzeichnenden gelangen deshalb mit folgenden Fragen an die Regierung:

1. Wie beurteilt die Regierung das Bedürfnis der entsprechenden Blaublichtorganisationen sowie der Gemeinden und Regionen, mögliche Strassenbehinderungen in ein Tool einpflegen zu können? Hat die Regierung hier Daten dazu?
2. Sieht die Regierung die Machbarkeit und Möglichkeiten, ein bestehendes oder neues Tool für die Pflege kommunaler Strassenzustände einzuführen oder auszubauen, sodass die Gemeinden dort ihr Strassennetz pflegen könnten?
3. Wie schätzt die Regierung deren Kostenfolge für die Ersteinrichtung sowie Betrieb und Support ein?

Chur, 12. Februar 2025

**Gort**, Holzinger-Loretz, Cramer, Adank, Altmann, Beeli, Berthod, Berweger, Brandenburger-Caderas, Brenn, Brunold, Bundi, Butzerin, Candrian, Casutt, Collenberg, Cortesi, Degiacomi, Della Cà, Dietrich, Dürler, Epp, Furger, Gansner, Grass, Heim, Jochum, Kasper, Koch, Krättli, Lamprecht, Mani, Menghini-Inauen, Metzger, Morf, Rauch, Righetti, Sgier, Städler, Stocker, Tomaschett, Ulber, Weber, Wieland